

Wie wählt Ebersbach?

NWZ-Telefonumfrage: Leser stimmen morgen über Kauffmann-Areal ab

Am 14. Dezember stimmen die Ebersbacher per Bürgerentscheid über die Zukunft des Kauffmann-Areals ab. Eine nicht repräsentative NWZ-Telefonumfrage soll bereits morgen die Stimmung einfangen.

SUSANN SCHÖNFELDER

Ebersbach In eineinhalb Wochen werden die Ebersbacher an die Urnen gebeten: Beim ersten Bürgerentscheid in der Stadtgeschichte geht es um die Zukunft eines innerstädtischen Quartiers. Die Fragestellung lautet: "Soll der Beschluss des Gemeinderats vom 22. Juli 2008 zur Vergabe des ‚Kaufmann-Areals an den Bieter ImmoInvest GmbH & Co. KG aufgehoben werden?" Die NWZ bittet wenige Tage vor dem Plebiszit die Leser, an einer anonymen telefonischen "Vorwahl" teilzunehmen. Die nicht repräsentative Umfrage soll ein Stimmungsbild schaffen - also rufen Sie an. Die Leitungen sind bis 17 Uhr geschaltet. Die Fragestellung ist dieselbe wie beim Bürgerentscheid am 14. Dezember.

Initiiert hatte die Volksabstimmung die Bürgerinitiative "Aktionsbündnis Kauffmann-Areal". Binnen kurzer Zeit hatten die Gleichgesinnten die notwendigen Unterschriften gesammelt, das Bürgerbegehren war rechtlich zulässig. Die Stadträte machten schließlich den Weg frei für das Plebiszit. Das Aktionsbündnis will die Planung der Firma ImmoInvest vor allem deshalb verhindern, weil ihm der Parkplatz zu groß ist und es die Sicherheit der Fußgänger gefährdet sieht. Zudem stört die Initiative, dass ihrer Ansicht nach zu wenige Ideen der Planungswerkstätten eingeflossen seien, die ebenfalls ein Konzept für das Quartier erarbeitet hatten. Das Aktionsbündnis hofft auf viele Wähler, die mit "Ja" stimmen.

Die Initiative blieb jedoch nicht allein: Mitte November hat sich eine Gegen-Bürgerinitiative gegründet, die sich für den Entwurf auf dem Gelände stark macht. "Pro Ebersbach 2010" will die Wahlberechtigten überzeugen, dass das vom Gemeinderat abgesegnete Konzept gut und richtig sei. Die Gegen-Initiative sieht einen Vorteil in dem Konzept, dass alle Läden vermietet seien, zudem seien die Parkplätze für den Einzelhandel notwendig. "Pro Ebersbach 2010" hofft auf viele Wähler, die mit "Nein" stimmen.

ImmoInvest, ein Zusammenschluss der Göppinger "Weber Development" und der Aktiv-Immobilien-Gesellschaft aus Schemmerhofen, war nach der europaweiten Ausschreibung einer Baukonzession als Sieger hervorgegangen. Das Paket, das die Projektgesellschaft geschnürt hat, sieht für das Stadtviertel eine Markthalle, eine neue Musikschule und den Erhalt der Kauffmann-Villa vor. Um einen zentralen Platz gruppieren sich ein Einkaufsmarkt sowie Gebäude entlang der Bahnhofstraße mit Fachmärkten im Untergeschoss. Im Obergeschoss will der ASB altengerechte Wohnungen mit einem Demenzbereich einrichten.

Die Telefone sind morgen, Donnerstag, von 0 bis 17 Uhr geschaltet. Die Frage lautet: "Soll der Beschluss des Gemeinderats vom 22. Juli 2008 zur Vergabe des ‚Kaufmann-Areals an den Bieter ImmoInvest GmbH & Co. KG aufgehoben werden?" Wählen Sie die

0180-5-102376-1 für JA

0180-5-102376-3 für NEIN

Erscheinungsdatum: Mittwoch 03.12.2008

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2008 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

← [zurück zum Artikel](#)

← [zurück zur Ressort-Übersicht](#)